

Allgemeiner

Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

37ter Jahrgang.

— № 31. —

2tes Quartal.

Ratibor den 17. April 1839.

Nach dem Beschlusse des landwirthschaftlichen Vereins Ratiborer und Rybniker Kreises soll, zur Erweckung eines allgemeinen Interesses für die Vervollkommnung der Thierzucht in hiesiger Gegend, alljährlich eine Thierschau abgehalten, und damit schon dieses Jahr der Anfang gemacht werden.

Welchen wohlthätigen Einfluß solche öffentliche Ausstellungen auf die Vervollkommnung der Thierzucht und Erweiterung der Kenntniß in diesem Zweige der Landwirthschaft, selbst bei dem gemeinen Landwirth, haben, beweist uns die alljährlich zu Breslau veranstaltete Thierschau, die mit allgemeinem Interesse als ein wahres landwirthschaftliches Fest betrachtet u. von den berühmtesten u. tüchtigsten Landwirthen des In- und Auslandes besucht wird. Ist es auch mehreren entfernt wohnenden größeren Landwirthen hiesiger Gegend vergönnt daran Theil zu nehmen, so geht für den gemeinen Landwirth unserer Gegend der Nutzen dieses wohlthätigen Festes ganz verloren, während in den Umgebungen von Breslau und den zunächst liegenden Kreisen die erfreulichsten Folgen desselben schon vielfältig hervortreten. Nicht allein der vermögendere Gutsbesitzer findet hierin einen Reiz, auch der gemeine Landmann wird angeregt der Thierzucht eine größere Aufmerksamkeit zu schenken und auf diese Art die Kenntniß der Zucht und ihre Benützung zu erweitern. Dieses ist der Zweck den der landwirthschaftliche Verein des Ratiborer und Rybniker Kreises durch die Einführung einer alljährlich abzuhaltenden Thierschau zu Ratibor möglichst erreichen will.

Für Heuer ist zu diesem landwirthschaftlichen Feste der 5. Mai c. festgesetzt und soll damit zugleich die bereits übliche Seuten- und Fohlen-Schau verbunden werden.